

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-2375 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/33-I/1/81

Parlamentarische Anfrage Nr. 1127
der Abg. Vetter und Gen. betr.
Umfahrung Thaya

Wien, am 1981 05 11

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

1056 IAB

1981 -05- 12

zu 1127/12

Auf die Anfrage Nr. 1127, welche die Abgeordneten Vetter und Genossen am 8. April 1981, betreffend Umfahrung Thaya, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 und 2):

Das bisher genehmigte Projekt einer Umfahrung von Thaya im Zuge der B 37, Kremser Bundesstraße wurde intern seitens der Bundesstraßenverwaltung zunächst zurückgestellt und ein Alternativvorschlag geprüft. Dieser Vorschlag würde wohl kostengünstiger als das bisherige Projekt sein, jedoch für die Gemeinde Thaya gewisse Beeinträchtigungen verkehrlicher Art bedeuten. In einem Planungsgespräch wurden am 9. April 1981 den Gemeindevertretern die verschiedenen Möglichkeiten erläutert. Vor weiteren Entscheidungen bezüglich der endgültigen Trassenführung wird eine entsprechende Willensbildung innerhalb der Gemeinde abgewartet.

Zu 3, 4 und 5):

Diese Fragen können letztlich nur im Zusammenhang mit der bereits erwähnten endgültigen Trassenentscheidung beantwortet werden, mit dem Baubeginn der Sarningbachbrücke des bisherigen Projektes hätte jedenfalls Ende 1981 oder zu Beginn des Jahres 1982 begonnen werden können. Die Dauer dieses Brückenbaues war mit zwei bis drei Jahren bei einer - im Bauprogramm bereits fixierten - Gesamtsumme von ca. 13 Mio. S präliminiert gewesen.

